

# **LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern**

**INITIATIVPRÜFUNG**

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Kurzfassung</b>  | <b>4</b>  |
| <hr/>   |           |
| <b>1. PRÜFUNGSGEGENSTAND UND -METHODIK</b>                  | <b>7</b>  |
| <hr/>   |           |
| <b>2. DIE LINZ STROM GAS WÄRME GMBH</b>                     | <b>8</b>  |
| 2.1. Energievertrieb  | 9         |
| 2.2. Wärme und Kälte  | 11        |
| 2.3. Energieerzeugung                                       | 11        |
| 2.4. Energiemanagement                                      | 12        |
| 2.5. Telekom  | 12        |
| 2.6. LIWEST Kabelmedien GmbH                                | 13        |
| 2.7. Linz Energie Service GmbH                              | 13        |
| 2.8. Energiedienstleistungen                                | 13        |
| 2.9. LINZ NETZ GmbH   | 13        |
| <hr/>   |           |
| <b>3. DER JAHRESABSCHLUSS DER LINZ STROM GAS WÄRME GMBH</b> | <b>15</b> |
| 3.1. Bilanz   | 15        |
| 3.2. Gewinn- und Verlustrechnung                            | 15        |
| 3.2.1. Erläuterungen zur GuV                                | 16        |
| 3.2.2. Ergebnis-Überleitung                                 | 21        |
| <hr/>   |           |
| <b>4. DER STROMVERKAUFSPREIS</b>                            | <b>22</b> |
| <hr/>   |           |
| <b>5. DER GASVERKAUFSPREIS</b>                              | <b>24</b> |
| <hr/>   |           |
| <b>6. DIE NETZTARIFE</b>                                    | <b>26</b> |
| 6.1. Stromnetztarif   | 26        |
| 6.2. Gasnetztarif   | 27        |
| <hr/>   |           |
| <b>7. GESETZLICHE REGELUNGEN</b>                            | <b>29</b> |
| <hr/>   |           |
| <b>8. DIE INTERNE REVISION</b>                              | <b>30</b> |

---

|   |           |
|---|-----------|
| <b>9. DAS RISIKOMANAGEMENT</b>          | <b>31</b> |
| <b>10. DAS REPORTING</b>                | <b>32</b> |
| <b>11. ZERTIFIZIERUNG</b>               | <b>34</b> |
| <b>12. ZUSAMMENFASSUNG MIT AUSBLICK</b> | <b>35</b> |
| <b>Anhang</b>                           | <b>37</b> |
| <b>Tabellenverzeichnis</b>              | <b>38</b> |
| <b>Abbildungsverzeichnis</b>            | <b>38</b> |
| <b>Abkürzungsverzeichnis</b>            | <b>39</b> |

---

## Kurzfassung

1. Das Kontrollamt prüfte den STROM GAS WÄRME Teilkonzern im Rahmen einer Initiativprüfung. Der überprüfte Zeitraum umfasste im Wesentlichen die Geschäftsjahre 2022, 2023, 2024 und 2025. Die Schwerpunkte der Prüfung waren die Finanzgebarung und die Preisentwicklungen im Energiesektor.
2. Die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH ist Komplettanbieter für Energie und energie-nahe Dienstleistungen, beginnend bei der Beschaffung von Strom und Gas, der Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte bis hin zu den Handels- und Vertriebsdienstleistungen inklusive umfassender Dienstleistungsangebote.  
In der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH sind die Bereiche Energiemanagement (Handel), Energieerzeugung (Kraftwerke), Wärme & Kälte (Fernwärme, Nahwärme, Kältelösungen), Telekom (Businessbereich) und Energiedienstleistungen (E-Mobilität) gebündelt.  
Weiters zählen auch der in eigenen Gesellschaften organisierte Energievertrieb (Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und Linz Gas Vertrieb GmbH & Co KG, redgas GmbH und Linz Öko Energievertriebs GmbH) sowie die Linz Energieservice GmbH (LES) zum Energiebereich. Um die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der STROM GAS WÄRME GmbH inkl. den zugehörigen Vertrieben und der LES darzustellen, werden alle Geschäftsergebnisse in einem LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern-Jahresabschluss konsolidiert zusammengefasst.  
Der Energievorstand hat auch die Ressortzuständigkeit für die LINZ NETZ GmbH (Stromnetz und Gasnetz) sowie für die LIWEST GmbH (Telekom-Leistungen für die Privatkundschaft). Diese werden jedoch nicht im konsolidierten Teilkonzern-Jahresabschluss abgebildet.
3. Die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 waren von enormen Preisänderungen an den internationalen Energiehandelsmärkten geprägt. Im GJ 2025 stabilisierten sich die Preise, allerdings auf einem deutlich höheren Niveau als vor der Energiekrise.  
Der Strombörsenpreis lag bis 2022 in einer Bandbreite von 20–70 EUR/MWh, stieg 2022 auf über 1.000 EUR/MWh und pendelte sich ab 2024 zwischen 80–120 EUR/MWh ein.  
Der Gas-Börsenpreis lag vor 2022 im Bereich von 15–30 EUR/MWh, stieg 2022/2023 auf über 300 EUR/MWh und pendelte sich ab 2024 zwischen 30–50 EUR/MWh ein.  
Der Börsenpreis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate lag vor 2022 zwischen 20–30 EUR/t, stieg 2023 auf bis zu 100 EUR/t und pendelte sich ab 2024 zwischen 50–80 EUR/t ein. Mittel- bis langfristig wird ein Anstieg auf über 300 EUR/t prognostiziert.  
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) bewegte sich für die LINZ STROM GAS WÄRME im Zeitraum 2016 bis 2021 jährlich in einer Bandbreite von 23 bis 42 Mio. EUR. Die Schwankungen resultierten insbesondere aus dem Bereich Energieerzeugung (Kraftwerke). Im GJ 2022 lag das EBT der LINZ STROM GAS WÄRME bei 38,9 Mio. EUR und stieg auf 75,1 Mio. EUR im GJ 2023 und 100,0 Mio. EUR im GJ 2024. Dieser beträchtliche Anstieg war auf die außerordentlich hohen Deckungsbeiträge aus der Energieerzeugung (Kraftwerke) und aus dem Energiehandel (Börsenhandel, insbesondere Gasspeicher-

Bewirtschaftung) zurückzuführen. Die Preise der Strom Vertrieb GmbH & CO KG und der Gas Vertrieb GmbH & Co KG für die bestehende Haushaltskundschaft wurden eingefroren, der Energievertrieb erwirtschaftete insgesamt im GJ 2024 sogar einen Verlust. Im GJ 2025 belief sich das EBT der LINZ STROM GAS WÄRME auf 52,3 Mio. EUR. Das ist fast die Hälfte gegenüber dem EBT des GJ 2024.

- 4.** Der Strompreis setzt sich aus 3 Komponenten zusammen, dem Netztarif (26%), dem Energiepreis (48%) und den Abgaben/Steuern (26%) – Stand 30.9.2025.  
Der Strompreis bei einem Jahresdurchschnittsverbrauch von 2.500 kWh wurde von der LINZ AG vom September 2022 bis zum September 2025 trotz erheblicher Marktpreiserhöhungen für Privathaushalte im Vergleich zu anderen Anbietern konstant niedrig verrechnet.
- 5.** Der Gaspreis setzt sich aus 3 Komponenten zusammen, dem Netztarif (21%), dem Energiepreis (50%) und den Abgaben und Steuern (29%) – Stand 30.9.2025.  
Der Gaspreis bei einem Jahresdurchschnittsverbrauch von 11.000 kWh wurde von der LINZ AG trotz erheblicher Marktpreiserhöhungen für Privathaushalte im Vergleich zu anderen Anbietern vom Jänner 2023 bis Juli 2024 konstant niedrig verrechnet und danach weiter gesenkt.
- 6.** Die Tarife für die Strom- und Gasnetze werden unter Aufsicht der Regulierungsbehörde E-Control festgelegt.  
Die Stromnetztarife („Systemnutzungsentgelte“) waren im GJ 2025 für Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von 3.500 kWh im Versorgungsgebiet der LINZ NETZ GmbH österreichweit am niedrigsten.  
Beim Gasnetz lag im GJ 2025 der Netztarif für Haushalte mit einem Verbrauch von 15.000 kWh österreichweit an der 6. günstigsten Stelle.
- 7.** Die LINZ STROM GAS WÄRME unterliegt einer Vielzahl von speziellen gesetzlichen Regelungen, die für ihre Geschäftstätigkeit von zentraler Bedeutung sind. Dazu gehören unter anderem das OÖ. Elektrizitätswirtschafts und -organisationsgesetz, das EIWG (Elektrizitätswirtschaftsgesetz), das Elektrotechnikgesetz, das Starkstromwegesgesetz, das Energielenkungsgesetz, die Energieeffizienzrichtlinie und das Energieeffizienzgesetz.
- 8.** Die Interne Revision der LINZ AG hat in den GJ 2022 - 2025 insgesamt 19 Prüfungen im LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern durchgeführt.
- 9.** Ab 2033 darf aufgrund der Abfallverbrennungsverordnung 2024 der Klärschlamm voraussichtlich nicht mehr mit den Reststoffen gemeinsam verbrannt werden.
- 10.** Die Berichterstattung der STROM GAS WÄRME GmbH in der LINZ AG ist ausreichend geregelt.
- 11.** Für die gesamte LINZ STROM GAS WÄRME GmbH wurde 2025 die erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001 erreicht.

**12.** Zur Umsetzung der Energiewende wurde in der LINZ AG eine Vielzahl von Einzelprojekten gestartet, die zunehmend zusammenwachsen und optimiert werden. Ziel ist, die Fernwärmeerzeugung der LINZ AG bis 2030 zu 60 % aus erneuerbaren Energien zu realisieren.

Geplant sind u.a. die Errichtung eines Wärmewandlers, einer Fernkältezentrale und einer Power-to-Heat-Anlage.

**13.** Im Bericht abgegebene Bemerkungen und Empfehlungen:

**13.1.** Die CO<sub>2</sub> – Kosten und deren prognostizierte Entwicklung treffen die LINZ AG beträchtlich, da sie für die Strom- und Wärmeerzeugung vom Gas abhängig ist. Sie zwingen die LINZ AG zu großen Investitionen, die sich ökologisch und langfristig auch wirtschaftlich rentieren sollen.

Allerdings gibt es einen zunehmenden Widerstand, vor allem von der europäischen Industrie, gegen diese „Energiesteuer“ (Wettbewerbsverzerrung).

Berichtspunkt **3.2.2.**

**13.2.** Die Entwicklung der für die Energieversorgung relevanten Gesetzgebung ist laufend zu beobachten.

Berichtspunkt **7.**

**13.3.** Aufgrund der Abfallverbrennungsverordnung 2024 ist ein neues Konzept zur Umsetzung der Klärschlamm Entsorgung erforderlich.

Berichtspunkt **9.**

**13.4.** Die Weiterführung der Dekarbonisierungsprojekte ist unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Finanzierbarkeit fortzusetzen.

Für größere Investitionsentscheidungen sollte die bisherige Geschäftspraktik, mehrere Preis-Studien einzuholen, beibehalten werden.

Berichtspunkt **12.**

# 1. PRÜFUNGSGEGENSTAND UND -METHODIK

## Einleitung

Im Prüfbericht wird die Organisation und die Tätigkeit des LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzerns beschrieben.

Dieser Bericht befasst sich im Rahmen einer Initiativprüfung mit der Gebarung, beschreibt den Teilkonzern, seine Geschäftsbereiche, seine Vertriebsgesellschaften und die wirtschaftliche Entwicklung der Jahre 2022 bis 2025 mit den großen Energiepreisverwerfungen in diesen Jahren.

Nach einer Darstellung der Aktivitäten der Internen Revision, der Architektur von Risikomanagement und Reporting im Konzern endet der Bericht mit einem Ausblick auf weitere Dekarbonisierungsprojekte.

Das vorläufige Ergebnis der Prüfung wurde der geprüften Stelle am 4.3.2026 zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

Die Geschäftsführung hat am 11.3.2026 zu einzelnen Punkten klarstellende Anmerkungen übermittelt, die in den Prüfbericht eingearbeitet wurden.

Die Geschäftsführung hat am 12.3.2026 auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

### Legende:

Die Sachverhalte werden unter Ziffer **(1)**, die Feststellungen und Empfehlungen des KoA unter Ziffer **(2)** gegliedert. Stellungnahmen der geprüften Organisationseinheit werden unter Ziffer **(3)** *kursiv* angeführt. Eine allfällige Gegenäußerung des Kontrollamtes findet sich unter Ziffer **(4)**.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Währungsbeträge auf die Einerstelle kaufmännisch gerundet. In Tabellen und Anlagen des Berichts können bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Rechendifferenzen auftreten.

## 2. DIE LINZ STROM GAS WÄRME GMBH

- (1) Die LINZ STROM GAS WÄRME versteht sich als Komplettanbieter für Energie und energienahe Dienstleistungen, beginnend bei der Beschaffung von Strom und Gas, der Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte bis hin zu den Handels- und Vertriebsdienstleistungen inklusive umfassender Dienstleistungsangebote.

In der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH sind die Bereiche Energiemanagement (Handel), Energieerzeugung (Kraftwerke), Wärme & Kälte (Fernwärme, Nahwärme, Kältelösungen), Telekom (Businessbereich) und Energiedienstleistungen (E-Mobilität) gebündelt.

Weiters zählen auch der in eigenen Gesellschaften organisierte Energievertrieb (Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und Linz Gas Vertrieb GmbH & Co KG, redgas GmbH und Linz Öko Energievertriebs GmbH) sowie die Linz Energieservice GmbH (LES) zum Energiebereich. Um die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der STROM GAS WÄRME GmbH inkl. den zugehörigen Vertrieben und der LES darzustellen, werden alle Geschäftsergebnisse in einem LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern-Jahresabschluss zusammengefasst.

Der Energievorstand hat auch die Ressortzuständigkeit für die LINZ NETZ GmbH (Stromnetz und Gasnetz) sowie für die LIWEST GmbH (Telekom-Leistungen für die Privatkundschaft). Diese werden jedoch nicht im konsolidierten Teilkonzern-Jahresabschluss abgebildet.

Nachfolgend werden die Bereiche des STROM GAS WÄRME Teilkonzerns sowie die beiden weiteren dem Energie-Ressort zugehörigen Gesellschaften LINZ NETZ GmbH und LIWEST GmbH beschrieben. Viele Bereiche der STROM GAS WÄRME wurden in den letzten Jahren bereits vom Kontrollamt geprüft:

- Energieerzeugung: IP vom 28.4.2017
- LINZ NETZ GmbH: IP vom 14.9.2022
- Energiemanagement: IP vom 6.12.2023
- Wärme Kälte: IP vom 13.3.2024
- LIWEST GmbH: IP vom 13.6.2025

Der Energievertrieb war bisher noch nicht Teil einer Kontrollamtsprüfung und wird daher auch wegen seiner zentralen Funktion im Energieverkauf in diesem Bericht detaillierter dargestellt.

## 2.1. Energievertrieb

- (1) Die Akquisition und Betreuung der Strom- und Erdgaskundschaft erfolgt im Energievertrieb. Ziel ist die Bindung bestehender und die Gewinnung neuer Kundschaften. Dafür werden innovative Angebote und das Internet als Vertriebskanal genutzt.

Auch wenn die Vertriebe rechtlich in mehreren Einzelgesellschaften (Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und Linz Gas Vertrieb GmbH & Co KG, redgas GmbH, Linz Öko-Energievertriebs GmbH) organisiert sind, erfolgt doch eine gemeinsame Steuerung durch die Bereichsleitung Energievertrieb.

Die Strom Vertrieb KG und Gas Vertrieb KG bedienen sowohl die Business- als auch die Privatkundschaft. Weiters gibt es eine eigene Diskontgesellschaft, die redgas GmbH, die sowohl Gas als auch Strom anbietet. Als zusätzlicher Vertriebskanal steht die Linz Öko-Energievertriebs GmbH zur Verfügung.

Der Stromvertrieb hat als Versorgungsgebiet ganz Österreich definiert. Im GJ 2025 wurden 1.143 GWh Strom abgesetzt und 225.500 Anlagen versorgt. Der Gasvertrieb hat als Versorgungsgebiet ebenfalls ganz Österreich definiert. Die Gasabgabe lag im GJ 2025 bei 819 GWh, damit wurden 27.500 Gaskundschaften versorgt.

Die Bereichsleitung Energievertrieb steuert übergreifend alle genannten Vertriebsgesellschaften. Die interne Struktur des Bereichs gliedert sich in die Abteilungen Vertrieb „Privat- und Gewerbekunden“, Vertrieb „Business- und Großkunden“, „Energiecontrolling und Beschaffung“ sowie „Support und Pricing Energie“.

In der Abteilung „Privat- und Gewerbekunden“ werden rd. 200.000 Kundschaften durch 14 Mitarbeiter\*innen betreut. Der persönliche Kontakt erfolgt grundsätzlich über das „Kundenservicecenter“ (persönliches und telefonisches „Kundenservice“) der MANAGMENTSERVICE LINZ GmbH.

In der Abteilung „Business- und Großkunden“ betreuen 18 Mitarbeiter\*innen die Betreuungskundschaften mit einem jeweiligen Absatz von in der Regel über 100.000 kWh.

Die Abteilung „Support und Pricing Energie“ umfasst 8 Mitarbeiter\*innen. Wesentliche Aufgabe des Pricings ist die Konzeption und Umsetzung von Strom- und Gastarifen.

In der Abteilung „Energiecontrolling und Beschaffung“ sind 6 Mitarbeiter\*innen im Einsatz. Die vom Vertrieb benötigten Energiemengen werden über den Bereich Energiemanagement bezogen. Für die Betreuungskundschaft erfolgt in der Regel eine sogenannte Back-to-Back-Beschaffung, es wird also das benötigte Profil für die einzelnen Kund\*innen beschafft. Für die „Privat- und Gewerbekunden“ erfolgt zur Risikominimierung eine gesamthafte Beschaffung anhand einer definierten und freigegebenen Beschaffungsstrategie.

Eine wesentliche Herausforderung für die Energiebeschaffung ist aktuell die durch Photovoltaik-Einspeisungen geänderte Marktsituation. An einzelnen Tagen wird im

Netzgebiet bereits mehr Energie durch PV erzeugt und eingespeist, als insgesamt verbraucht wird. Abweichungen der tatsächlich im Versorgungsgebiet abgegebenen Menge von der prognostizierten Menge fallen als Ausgleichsenergiekosten beim Energievertrieb an.

Vor der Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes waren alle Kund\*innen im Versorgungsgebiet des eigenen Netzes zugleich Vertriebskund\*innen. Mit der Liberalisierung (Strommarkt mit Oktober 2001, Gasmarkt mit Oktober 2002) wurde dies entkoppelt. Der Anteil der Vertriebskund\*innen war daraufhin rückläufig und liegt aktuell für Strom bei einem Marktanteil von rd. 70 % bezogen auf die Anzahl der Zählpunkte. Der Marktanteil des Gasvertriebs liegt bei rd. 65 %. Die Anzahl der Kund\*innen ist beim Gasvertrieb rückläufig, weil laufend Umstellungen von Gas auf Fernwärme erfolgen. Der Gasabsatz schwankt beträchtlich aufgrund der jeweiligen Witterung, der Stromabsatz ist aufgrund der Errichtung von PV-Anlagen rückläufig.

Die EBT-Entwicklung der Energievertriebe war sehr volatil, da versucht wurde, die Preise für die Kund\*innen auch in der Energiekrise möglichst stabil zu halten, obwohl die Einstandspreise stark angestiegen sind. Im GJ 2024 hat der Energievertrieb daher ein negatives EBT ausgewiesen; dies ist jedoch im Kontext des Gesamtkonzerns zu sehen – insgesamt haben die Kraftwerke und der Energiehandel im GJ 2024 Rekord-Ergebnisse erzielt, womit der STROM GAS WÄRME Teilkonzern sein bisher bestes Ergebnis erzielt hat.

Eine besondere Herausforderung stellen im Energievertrieb die sich oftmals ändernden gesetzlichen Vorgaben dar. Zuletzt war ein Entwurf des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes (EIWG) in Begutachtung, die parlamentarische Beschlussfassung ist im Dezember 2025 erfolgt. Wesentliche darin enthaltene Themen sind u.a.:

Gestützter Preis für begünstigte Haushalte (§ 36ff EIWG): Dies verpflichtet den Vertrieb zur Versorgung von Haushalten mit ORF-Beitrags-Befreiung mit einem günstigeren Preis; die Kosten sind vom Energielieferanten zu tragen.

Recht auf Lieferverträge mit dynamischen und festen Energiepreisen (§ 22 EIWG): Vertriebe, die mehr als 25.000 Zählpunkte versorgen, sind verpflichtet, einen Spot-Tarif anzubieten.

Auffangversorgung (§ 31ff EIWG): Kunden mit vertragslosem Zustand müssen vom Local Player versorgt werden, sofern das Ausschreibungsverfahren der E-Control erfolglos bleibt. Der Preis wird von der Regulierungsbehörde bestimmt.

## 2.2. Wärme und Kälte

- (1) Das Versorgungsgebiet des Bereichs Wärme & Kälte umfasst Linz und 38 Gemeinden.

Wesentlichste Aufgabe in diesem Bereich ist, die Fernwärme-Versorgung für Linz sowie für Teile von Traun und Leonding sicherzustellen. Dies erfolgt über Warmwasser-Leitungen, die vom zentralen Kraftwerkspark der LINZ AG gespeist werden. Per Ende des GJ 2025 waren 92.195 Wohnungen an das Fernwärmenetz der LINZ AG angeschlossen, der Wärmeabsatz belief sich auf 1.146 GWh, die Netzlänge betrug 357 Trassenkilometer. Ziel ist, die Anschlussdichte weiterhin kontinuierlich zu erhöhen.

Darüber hinaus werden Gebäude in weiteren Umlandgemeinden mit Wärme versorgt – entweder über dezentrale Biomasseheizwerke („Naturwärme“) oder dezentrale Nahwärme-Heizzentralen. Der Wärmeabsatz der Biomasseheizwerke belief sich im GJ 2025 auf 77 GWh, die Netzlänge lag bei 43,13 Trassenkilometern und es waren 7.265 Wohnungen angeschlossen. Über die Nahwärme-Zentralen wurden 50 GWh Wärme an insgesamt 6.170 Wohnungen geliefert.

Das Thema der Kälteversorgung in Linz nimmt an Bedeutung zu. Per Ende des GJ 2025 bestanden 5 Kältezentralen und das Kälteleitungsnetz hatte eine Länge von 5 Trassenkilometern. Das Produkt Fernkälte wird weiter forciert und soll sich zu einem zusätzlichen wichtigen Segment im LINZ AG-Portfolio entwickeln. Primär werden hier große Verbraucher (Krankenhäuser, Veranstaltungszentren) versorgt. Eine flächendeckende Kälteversorgung im Linzer Stadtgebiet ist aufgrund des hohen Platzbedarfs der großvolumigen Kaltwasserleitungen nicht geplant.

## 2.3. Energieerzeugung

- (1) Der Bereich Energieerzeugung leistet durch das Betreiben von umweltfreundlichen (reduzierter Schadstoffausstoß) Kraftwerken einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit mit Strom und deckt den Fernwärmebedarf in Linz, Traun und Leonding langfristig ab. Diversifizierter Brennstoffeinsatz, hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, effiziente Betriebsführung und Instandhaltung sowie der Einsatz erneuerbarer Energieträger stehen im Fokus. Der Anlagenpark besteht aus dem Energiepark Linz Mitte mit den Gas- und Dampfkraftwerken 1a und 1b, dem Reststoffheizkraftwerk sowie dem Biomassekraftwerk. Zusätzlich befinden sich am Gelände ein Fernwärmespeicher sowie die Kraftwerkswarte für die einzelnen Anlagen. Das Fernheizkraftwerk Linz Süd sowie die Wasserkraftwerke Traunwehr, Kleinmünchen, Pierbach und Kaltental ergänzen den Anlagenpark. Die Gas- und Dampf-Anlagen der LINZ AG standen in den letzten Jahren auch dem Übertragungsnetzbetreiber APG (Austrian Power Grid) in der sogenannten Netzreserve zur Verfügung. Sie dienen damit im Bedarfsfall zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit im österreichischen Stromnetz.

Die Fernwärme-Erzeugung erfolgte im GJ 2025 zu 59 % aus Erdgas, zu 29 % aus Reststoffen und zu 12 % aus Biomasse. Die Stromerzeugung erfolgte im GJ 2025 zu 81 % aus Erdgas, zu 5 % aus Wasserkraft, zu 9 % aus Reststoffen und zu 5 % aus Biomasse.

Die Stromerzeugung aus Erdgas erfolgt in erster Linie im Winter, um einerseits die notwendige Fernwärme zu erzeugen und andererseits dann Strom zu produzieren, wenn zu wenig Strom aus erneuerbaren Quellen bei einer sogenannten „Kalten Dunkelflaute“ (kaum Wind, kaum Sonne bei gleichzeitig niedrigen Temperaturen) zur Verfügung steht.

## **2.4. Energiemanagement**

- (1) Das Energiemanagement („Energiehandel“) fungiert als Schnittstelle zwischen Energievertrieb und Energieerzeugung, zu Energiebörsen sowie zu nationalen und internationalen Handelspartnern und verantwortet die Beschaffung von Strom, Gas und Zertifikaten. Darüber hinaus optimiert das Energiemanagement den Einsatz der Kraftwerke. Die Risiken des Geschäftsfeldes werden über ein umfangreiches Risikomanagement-System limitiert. Weiters werden die Gasspeicher-Beteiligungen (RAG, 7Fields) durch das Energiemanagement bewirtschaftet.

Das Energiemanagement wickelt unter anderem die Vermarktung der Stromerzeugung des Kraftwerksparks ab – die Strommengen werden entweder intern zu Börsenpreisen an den Stromvertrieb durchgereicht oder an die Börse oder an Handelspartner („OTC“) verkauft. Auch der Zukauf von Strom und Gas für die Kraftwerke läuft über das Energiemanagement, ebenfalls der Zukauf und Rückverkauf von Gas für den Gasvertrieb. Im GJ 2025 wurden insgesamt 2.532 GWh Strom und 4.904 GWh Primärenergie (Gas) vom Bereich Energiemanagement verkauft.

## **2.5. Telekom**

- (1) Der Bereich Telekom erbringt, basierend auf der Telekommunikations-Infrastruktur des Konzerns, Dienstleistungen im Bereich der Telefonie, Datenübertragung, Datensicherheit, des Internets, der Prozesssteuerung und Prozessüberwachung für die LINZ AG, die Unternehmensgruppe Linz und für den externen Markt. Im GJ 2025 bestanden insgesamt 2.306 „Business Kundenanschlüsse“, das Netz besteht aus 986 km Signalkabel und 2.371 km Lichtwellenleiterkabel.

## **2.6. LIWEST Kabelmedien GmbH**

- (1) Die LIWEST erbringt, basierend auf einer eigenen Infrastruktur, Dienstleistungen wie Kabel TV, Internet, Telefonie, vor allem für Privat-Kund\*innen in Linz, Wels, Steyr und weiteren Standorten in Oberösterreich. Per Ende des GJ 2025 wurden 116.000 Internet-, 92.000 Fernseh- sowie 59.000 Festnetztelefonkund\*innen versorgt.

## **2.7. Linz Energie Service GmbH**

- (1) Die Linz ENERGIESERVICE GmbH ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, erbringt Dienstleistungen mit diesem Schwerpunkt und unterstützt Privathaushalte, Gewerbe und Industrie bei allen Fragen rund um dieses Thema. Die Gesellschaft ist Anbieterin von Energiedienstleistungen im Bereich Energieeffizienz, Energieberatung und Nachhaltigkeit. Die Leistungen erstrecken sich von Beratung, Planung, Umsetzung und Förderabwicklung bis hin zur Finanzierung. Typische Projekte sind Energieoptimierungen für Unternehmen, Energieausweise, LED-Beleuchtungen in Stiegenhäusern, Kellern, Tiefgaragen, Freiflächen, weiters Straßenbeleuchtungen für Gemeinden, Energieaudits oder das Energiemonitoring und die Energiebuchhaltung für Gemeinden und Unternehmen.

## **2.8. Energiedienstleistungen**

- (1) Der Bereich Energiedienstleistungen erbringt ganzheitliche Dienstleistungen zur E-Mobilität und zu den Themenfeldern Photovoltaik und Batteriespeicher. Betreffend E-Mobilität waren mit Ende des GJ 2025 insgesamt 670 Standorte mit Ladeinfrastruktur errichtet, insgesamt 1.632 Ladepunkte wurden von 16.700 Ladekartenkund\*innen genutzt.

## **2.9. LINZ NETZ GmbH**

- (1) Die LINZ NETZ GmbH verantwortet den Transport von elektrischer Energie und Erdgas durch die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung des Verteilnetzes und der elektrischen und gastechnischen Anlagen. Entsprechend der Vorgaben des Regulators garantiert die LINZ NETZ GmbH eine hohe Versorgungssicherheit, Sicherheit beim Energietransport sowie Kosteneffizienz.

Das Gasnetz umfasst Linz und 29 Umlandgemeinden mit 41.480 Netzanschlüssen, das betreute Rohrnetz ist 2.018 km lang.

Das Stromnetz umfasst Linz und 81 Gemeinden, insgesamt bestehen 28 Umspannwerke und die Netzlänge besteht aus 8.592 km Stromnetz, davon 5.881 km Erdkabel.

Die Anzahl der Zählpunkte belief sich per Ende des GJ 2025 auf 290.788. Die Anzahl der „PV-Einspeiser“ belief sich auf 22.030 Zählpunkte. Die große Herausforderung für die Stabilität des Stromnetzes ist die wachsende Anzahl von „PV-Einspeisern“. Die im Netzgebiet der Linz Netz installierte PV-Leistung beträgt fast 430 MWpeak, die Netzhöchstleistung lag im GJ 2025 bei 415,5 MW. Bei günstigen Wetterverhältnissen wird also der gesamte Netzbedarf bereits über PV abgedeckt bzw. kommt es sogar zu Überschüssen.

### 3. DER JAHRESABSCHLUSS DER LINZ STROM GAS WÄRME GMBH

#### 3.1. Bilanz

(1) Die Bilanzen 2022 bis 2025 sind im Anhang dargestellt.

#### 3.2. Gewinn- und Verlustrechnung

(1) In der nachfolgenden GuV sind die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 für den LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern dargestellt.

**Tabelle 1:**  
**Gewinn- und Verlustrechnung GJ 2022 - 2025**

| <b>GuV</b><br>in €, Rundungsdifferenzen | <b>2022</b>          | <b>2023</b>         | <b>2024</b>         | <b>2025</b>         |
|---|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                            | 1.016.920.987        | 980.436.739         | 765.114.171         | 718.095.102         |
| Bestandsveränderung                     | 2.406.129            | 853.989             | -4.837.684          | -3.315.415          |
| Aktiviert<br>e Eigenleistungen          | 385.994              | 1.016.375           | 1.194.041           | 1.781.487           |
| Sonstige betriebliche Erträge           | 3.376.025            | 3.933.918           | 7.654.265           | 3.439.928           |
| <b>Betriebsleistung</b>                 | <b>1.023.089.135</b> | <b>986.241.020</b>  | <b>769.124.792</b>  | <b>720.001.103</b>  |
| Materialaufwand                         | -819.556.018         | -727.712.572        | -488.503.539        | -469.231.864        |
| Personalaufwand                         | -40.877.385          | -45.101.572         | -52.227.510         | -54.875.001         |
| Abschreibungen                          | -28.146.645          | -28.796.673         | -30.868.742         | -31.157.265         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen      | -95.092.042          | -111.084.606        | -99.079.467         | -111.712.352        |
| <b>Aufwendungen – Gesamt</b>            | <b>-983.672.091</b>  | <b>-912.695.424</b> | <b>-670.679.259</b> | <b>-666.976.481</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                 | <b>39.417.044</b>    | <b>73.545.597</b>   | <b>98.445.534</b>   | <b>53.024.621</b>   |
| Finanzergebnis                          | -547.768             | 1.597.352           | 1.600.833           | -767.258            |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>             | <b>38.869.276</b>    | <b>75.142.949</b>   | <b>100.046.367</b>  | <b>52.257.363</b>   |

Die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 waren von enormen Preisänderungen an den internationalen Energiehandelsmärkten geprägt. Im GJ 2025 stabilisierten sich die Preise, allerdings auf einem deutlich höheren Niveau als vor der Energiekrise.

### 3.2.1. Erläuterungen zur GuV

(1) Nachfolgend werden einzelne Positionen der GuV erläutert:

#### Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und des Materialaufwands ist maßgeblich bestimmt durch die Börsenpreise für Strom und Gas.

Die **Strom-Börsenpreise** bewegten sich an der europäischen Energiebörse EEX (European Energy Exchange, Leipzig) in den Jahren vor der Energiekrise in einer Bandbreite von rd. 20-70 EUR/MWh, stiegen 2022 auf Maximalwerte von über 1.000 EUR/MWh und blieben auch 2023 auf sehr hohem Niveau. 2024 pendelten sich die Werte auf einem Niveau von rd. 80-120 EUR/MWh ein, was immer noch deutlich über dem Niveau vor der Energiekrise liegt.

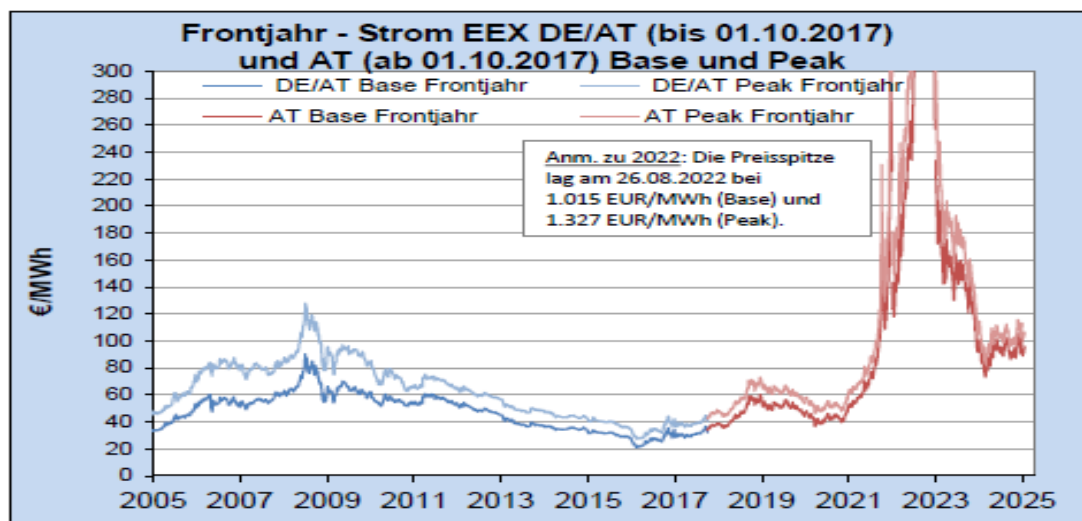


Abb. 1: Strom-Börsenpreisentwicklung 2005 – 2025 in EUR/MWh; Quelle: EEX

Der **Gas-Börsenpreis** bestimmt über den Gaseinsatz für die Kraftwerke maßgeblich den Materialaufwand der LINZ STROM GAS WÄRME. Der Anstieg der Gaspreise fiel in den letzten Jahren noch deutlicher aus als der Anstieg der Strompreise. Zwischen 2009 und 2021 bewegte sich der Gaspreis in einer Bandbreite von rd. 15-30 EUR/MWh. 2022 und 2023 kam es zu extremen Steigerungen auf über 300 EUR/MWh.

2024 und 2025 pendelte sich der Gaspreis auf einem Niveau von rd. 30-50 EUR/MWh ein. Dieses Preisniveau ist ungefähr doppelt so hoch wie vor der Energiekrise.

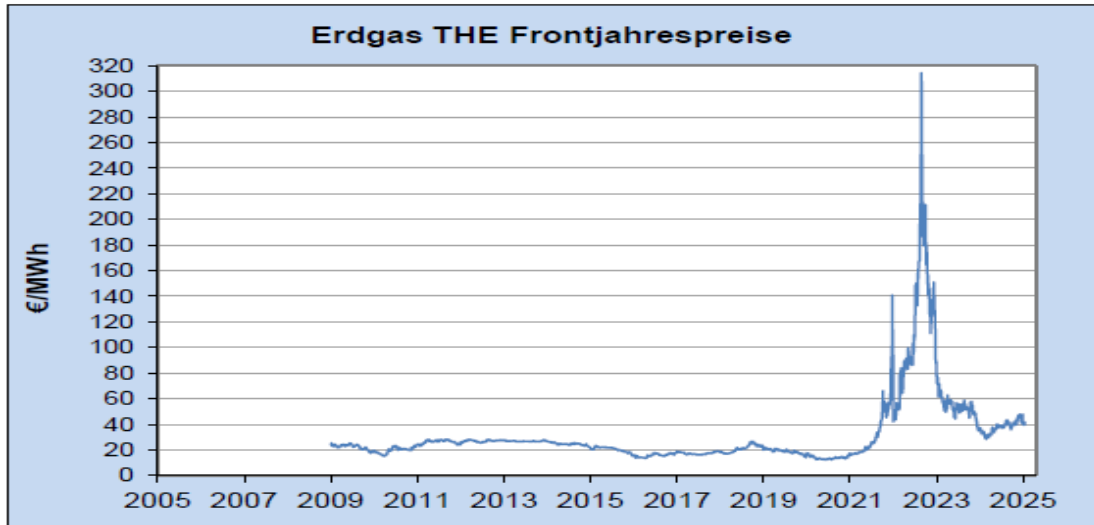


Abb. 2: Gas-Börsenpreisentwicklung 2005 - 2025 in EUR/MWh; Quelle: EEX

Die **Börsenpreise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate** bewegten sich bis 2017 auf moderatem Niveau. Mit dem seither erfolgten Preisanstieg für CO<sub>2</sub>-Zertifikate („EUA“ – EU Allowances) an der Börse stieg auch der Materialaufwand der LINZ STROM GAS WÄRME beträchtlich. Die CO<sub>2</sub>-Preise lagen im Zeitraum 2019 bis 2021 bei rd. 20-30 EUR/t, stiegen 2023 auf bis zu 100 EUR/t und pendelten sich ab 2024 in einer Bandbreite von rd. 50-80 EUR/t ein.

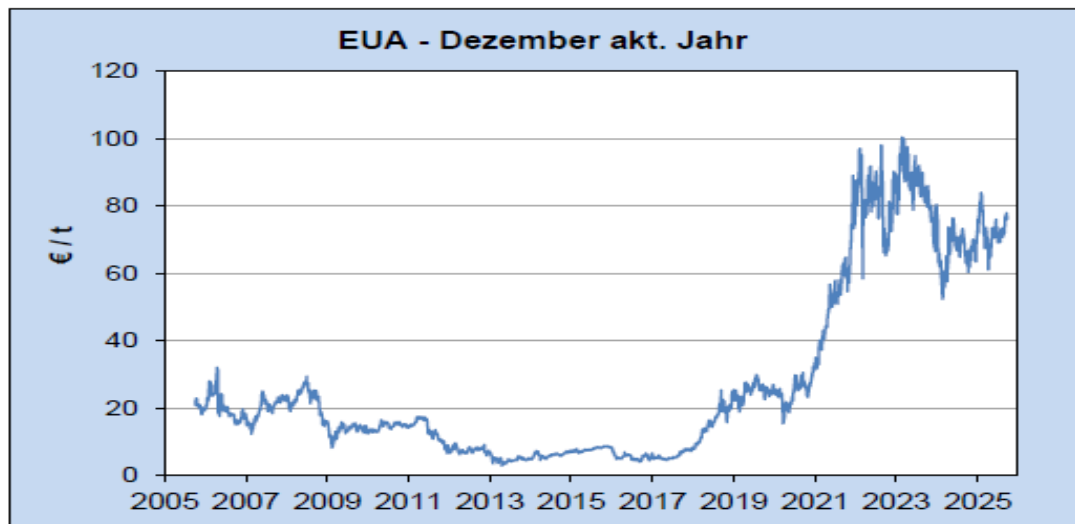


Abb. 3: CO<sub>2</sub> – Börsenpreisentwicklung 2005 - 2025 in EUR/t CO<sub>2</sub>; Quelle: EEX

Der Aufwand für CO<sub>2</sub>-Zertifikate lag im GJ 2017 noch bei 0,2 Mio. EUR, stieg im GJ 2022 auf 14,9 Mio. EUR, auf 17,3 Mio. EUR im GJ 2024 und auf 20,9 Mio. EUR im GJ 2025 an (sh. Tabelle 2).

In der nachfolgenden Tabelle sind die Auswirkungen der Gaspreisentwicklung und der CO<sub>2</sub>-Preisentwicklung auf den Materialaufwand der LINZ STROM GAS WÄRME abgebildet. Lag der Gesamtaufwand für den Gasbezug der Kraftwerke inklusive CO<sub>2</sub>-Zertifikate im GJ 2016 noch bei unter 40 Mio. EUR, so belief er sich im GJ 2022 auf rd. 95 Mio. EUR, im GJ 2023 auf rd.110 Mio. EUR und im GJ 2024 auf rd.185 Mio. EUR. Im GJ 2025 lag er bei rd.110 Mio. EUR.

**Tabelle 2:**  
**Gas und CO<sub>2</sub> Kostenentwicklung 2016 – 2025 in Mio. EUR**

| Gas und CO <sub>2</sub> Kosten zur Strom- und Fernwärme-Erzeugung der LAG |        | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | 2020  | 2021  | 2022  | 2023  | 2024   | 2025  |
|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|
|   |        | IST   | IST   | IST   | IST   | IST   | IST   | IST   | IST   | IST    | IST   |
| Gasbezugskosten Kraftwerkspark Mitte und Süd (AP,L,P,AE)                  | Mio. € | -39,3 | -43,8 | -36,7 | -38,1 | -43,5 | -44,4 | -80,3 | -96,8 | -167,2 | -89,8 |
| Aufwand CO <sub>2</sub> Emissionszertifikate                              | Mio. € | 0,0   | -0,2  | -1,7  | -6,8  | -8,0  | -12,3 | -14,9 | -14,8 | -17,3  | -20,9 |

Quelle: LINZ AG

Die Entwicklung der Börsen-Preise für den Bezug von Gas und CO<sub>2</sub> einerseits sowie die Entwicklung der Erlöse aus dem Stromverkauf andererseits zeigen, dass die außerordentliche Ertragsituation der Kraftwerke in den GJ 2023 und 2024 als Einmaleffekt zu sehen ist. In der Mittelfristplanung wird von einem deutlich reduzierten Ergebnisbeitrag der Kraftwerke ausgegangen.

Die Mittelfristplanung basiert auf Energiepreis-Studien mehrerer Anbieter und zeigt aus Sicht der Jahre 2024 bzw. 2025 das nachfolgende Bild. Für den CO<sub>2</sub>-Preis wird in diesen Studien mittel- bis langfristig ein Anstieg auf über 300 €/t prognostiziert. Der Börsenpreis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate lag vor 2022 zwischen 20–30 EUR/t, stieg 2023 auf bis zu 100 EUR/t und pendelte sich ab 2024 zwischen 50–80 EUR/t ein.

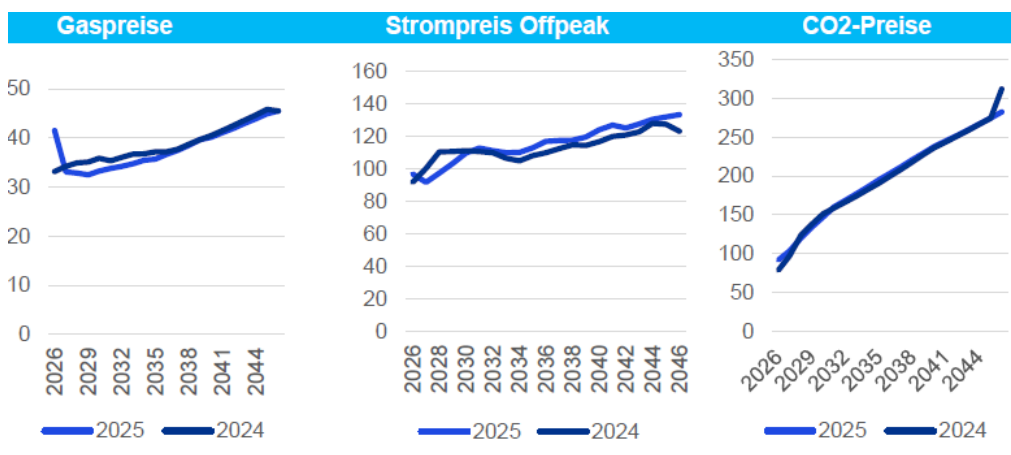


Abb. 4: Prognose Preisentwicklung bei Gas, Strom in EUR/MWh und CO<sub>2</sub> in EUR/t; Quelle: LINZ AG

Die Erzeugungsmengen von Strom und Fernwärme aus den Kraftwerken der LINZ STROM GAS WÄRME waren in den letzten 10 Jahren stark schwankend und sind einerseits von der Witterung und dem daraus abgeleiteten Fernwärmebedarf und andererseits von der Konstellation aus Strom-, Gas- und CO2-Börsenpreisen geprägt.

Trotz stetigen Zuwächsen bei den Fernwärme-Anschlüssen zeigt sich keine adäquate steigende Entwicklung der Fernwärme-Absatzmenge. Einerseits liegt das an energieeffizienteren Gebäuden (sowohl im Neubau als auch durch die Sanierung bestehender Gebäude) und zusätzlich auch an Sparmaßnahmen der einzelnen Haushalte. Andererseits führen auch höhere Temperaturen zu Rückgängen im Fernwärmeabsatz.

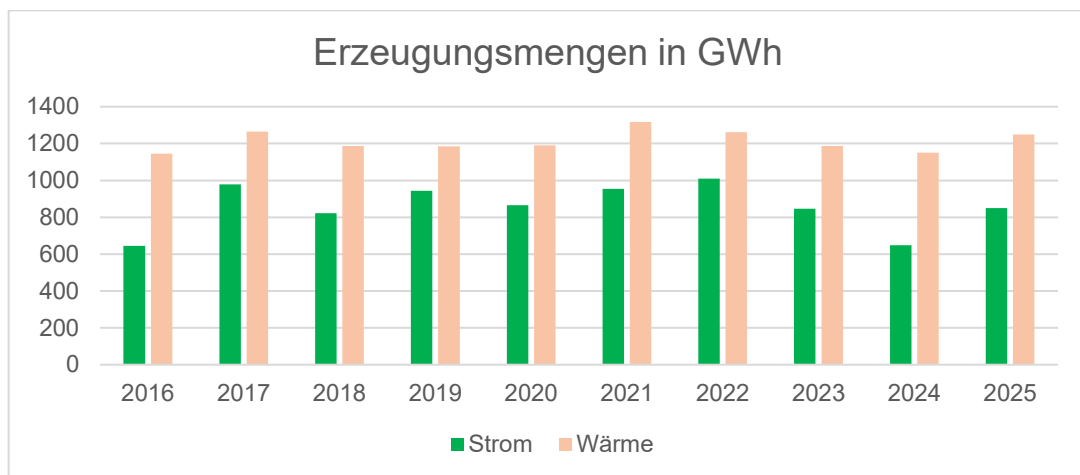


Abb. 5: Mengenentwicklung Strom- Wärmeerzeugung 2016 – 2025 in GWh; Quelle: LINZ AG

Als Kennzahl für den Heizwärme-Bedarf wird eine Statistik über die sogenannten Heizgradtage (HGT) verwendet. Die HGT zeigen die Jahressumme der täglichen Temperatur-Differenzen zwischen der mittleren Außentemperatur und der Referenztemperatur von 20 Grad Celsius, sobald die Außentemperatur unterhalb einer bestimmten Grenze (Heizgrenze, 14 Grad Celsius) liegt. Die seit 1960 geführten Aufzeichnungen zeigen die tendenziell rückläufige Tendenz der Heizgradtage in Linz:

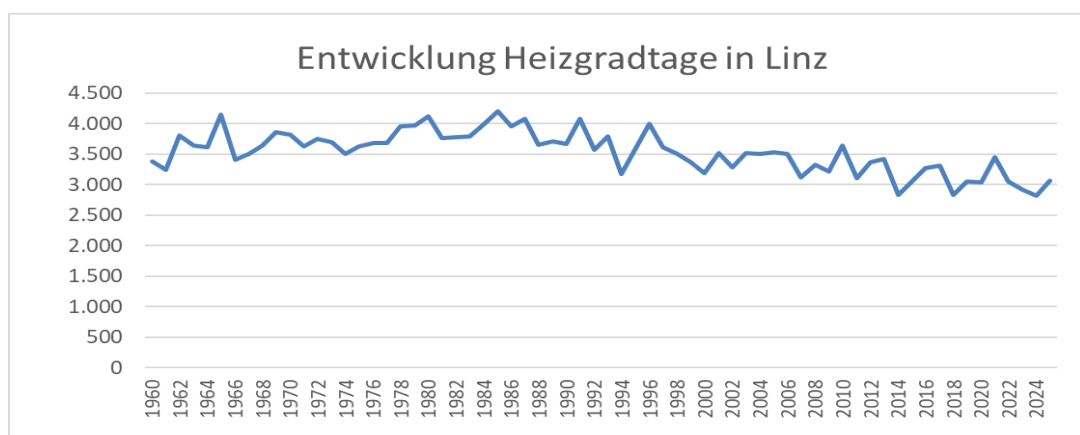


Abb. 6: Entwicklung Heizgradtage in Linz 1960 – 2025; Quelle: LINZ AG

## Personalaufwand

Der Personalstand der LINZ STROM GAS WÄRME inklusive Stromvertrieb, Gasvertrieb und LES GmbH verzeichnete in den letzten Jahren einen Anstieg. Dieser ist maßgeblich durch den Bereich Wärme & Kälte (+32 VZÄ), insbesondere durch den Ausbau der Fernwärme und Fernkälte sowie durch die Umstellung der Heizkostenabrechnung, durch die Energieerzeugung (+30 VZÄ), vor allem durch die Übernahme von Leasingkräften sowie Ressourcen für Dekarbonisierungsprojekte und den Bereich Telekom (+10 VZÄ) bedingt.

**Tabelle 3:**  
**Personalstand 2022 - 2025**

| Personalstand               | GJ2022 | GJ2023 | GJ2024 | GJ2025 |
|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|
| VZÄ im Jahresdurchschnitt   | 409    | 457    | 490    | 502    |
| Leasing umgerechnet auf VZÄ | 38     | 25     | 22     | 19     |
| VZÄ inkl. Leasing           | 447    | 482    | 512    | 521    |

## Abschreibungen

Die Abschreibungen der STROM GAS WÄRME belaufen sich im GJ 2025 auf 31,2 Mio. EUR. Wesentliche Positionen sind die Kraftwerks-Abschreibungen mit 6,44 Mio. EUR für das RHKW und 2,54 Mio. EUR für das FHKW Mitte, Linie 1b.

## EBT

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) bewegte sich für die LINZ STROM GAS WÄRME im Zeitraum 2016 bis 2021 jährlich in einer Bandbreite von 23 bis 42 Mio. EUR. Die Schwankungen resultierten insbesondere aus dem Bereich Energieerzeugung (Kraftwerke). Im GJ 2022 lag das EBT der LINZ STROM GAS WÄRME bei 38,9 Mio. EUR und stieg auf 75,1 Mio. EUR im GJ 2023 und 100,0 Mio. EUR im GJ 2024. Dieser beträchtliche Anstieg war auf die außerordentlich hohen Deckungsbeiträge aus der Energieerzeugung (Kraftwerke) und aus dem Energiehandel (Börsenhandel, insbesondere Gasspeicher-Bewirtschaftung) zurückzuführen. Die Preise der Strom Vertrieb GmbH & CO KG und der Gas Vertrieb GmbH & Co KG für die bestehende Haushaltskundschaft wurden eingefroren, der Energievertrieb erwirtschaftete insgesamt im GJ 2024 sogar einen Verlust.

Im GJ 2025 belief sich das EBT der LINZ STROM GAS WÄRME auf 52,3 Mio. EUR. Das ist fast die Hälfte gegenüber dem EBT des GJ 2024.

### 3.2.2. Ergebnis-Überleitung

- (1) Zwischen der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH und der LINZ AG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Mutter- und die Tochtergesellschaften haben am 13.09.2001 einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen (damals noch mit LINZ STROM GmbH und mit LINZ GAS/WÄRME GmbH), die aktuell gültige Fassung des Vertrags mit der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH wurde am 05.03.2018 beschlossen.

Dieser verpflichtet die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, den gesamten Gewinn an die Muttergesellschaft (LINZ AG) zu übertragen. Die Muttergesellschaft (LINZ AG) wird zugleich verpflichtet, den ganzen Verlust der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH zu übernehmen. In der Bilanz des LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzerns verbleibt nach Abführung des Gewinns des Teilkonzerns jedoch ein Teil des Gewinns der Linz Öko Energievertriebs GmbH, da dieser derzeit noch nicht vom Ergebnisabführungsvertrag umfasst ist.

Innerhalb des LINZ AG Konzerns besteht ein steuerlicher Querverbund, die Ergebnisse der STROM GAS WÄRME tragen teilweise zur Abdeckung der Verluste der LINZ LI NIEN GmbH bei. Auch ist vom Konzern der Abgang des Bereichs BÄDER zu tragen.

Die Jahresabschlüsse für die geprüften Geschäftsjahre 2022 bis 2025 wurden jeweils zum Stichtag 30.9. erstellt und jeweils in der Aufsichtsratssitzung im Jänner des Folgejahres festgestellt. In diesen Sitzungen wurden auch jedes Jahr die Rechnungsprüfer für das nächste Geschäftsjahr bestellt.

- (2) Die CO<sub>2</sub> – Kosten und deren prognostizierte Entwicklung treffen die LINZ AG beträchtlich, da sie für die Strom- und Wärmeerzeugung vom Gas abhängig ist. Sie zwingen die LINZ AG kurzfristig zu großen Investitionen für Energieeinsparungen, die sich ökologisch und langfristig auch wirtschaftlich rentieren sollen.
- Allerdings gibt es einen zunehmenden Widerstand, vor allem von der europäischen Industrie, gegen diese zusätzliche „Energiesteuer“ (Wettbewerbsverzerrung).

## 4. DER STROMVERKAUFSPREIS

- (1) Der Strompreis setzt sich aus 3 Komponenten zusammen, dem Netztarif, dem Energiepreis und den Abgaben/Steuern. Für den typischen Haushalt des Linz Strom Vertriebs liegt der durchschnittliche Jahresverbrauch bei 2.500 kWh. Der Tarif, den die meisten Strom Vertriebs-Bestandskund\*innen haben, ist der „Privatstrom PLUS“. Für diesen ergeben sich bei einem Jahresenergieverbrauch von 2.500 kWh Jahresenergiekosten von 849,87 EUR bzw. monatliche Kosten von 70,82 EUR (Stand 30.9.2025). Rund die Hälfte davon entfällt auf den Energiepreis, und jeweils rund ein Viertel auf den Netztarif und auf die Abgaben/Steuern (Elektrizitätsabgabe, Erneuerbaren Förderbeitrag, Erneuerbaren-Förderpauschale und Umsatzsteuer).

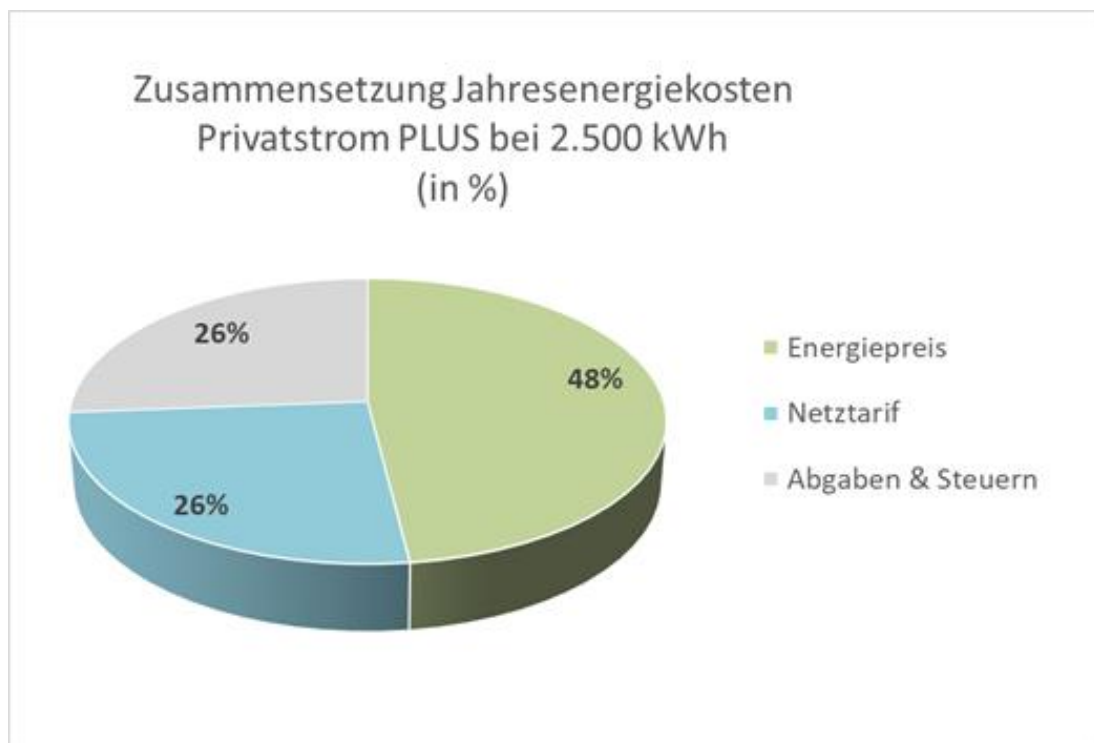


Abb. 7: Zusammensetzung Jahresenergiekosten Privatstrom Plus, Stand 30.9.2025; Quelle: LINZ AG

In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung des Energiepreises des Strom Vertriebs der LINZ AG für einen Jahresdurchschnittsverbrauch von 2.500 kWh im nationalen Vergleich zu anderen Stadtwerken und Energieversorgern im Zeitraum 2022 bis 2025 abgebildet.

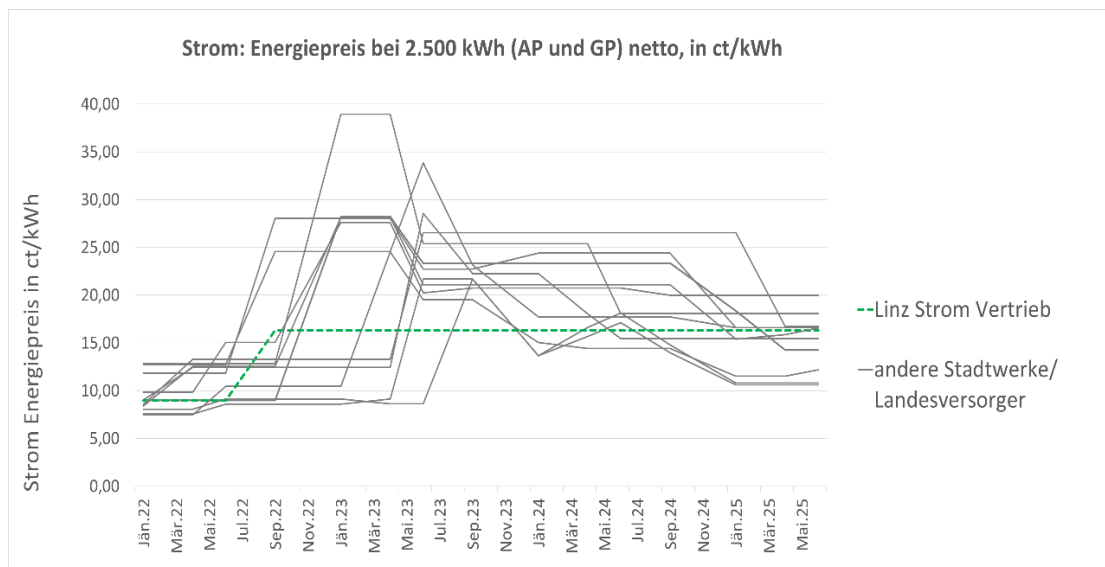


Abb. 8: Strompreisentwicklung 2022 - 2025 in Cent/kWh; Quelle LINZ AG

Die Preise der Strom Vertrieb GmbH & CO KG wurden trotz erheblicher Marktpreiserhöhungen für die bestehenden Haushaltkund\*innen im Vergleich zu anderen Anbietern vom September 2022 bis September 2025 konstant niedrig verrechnet.

## 5. DER GASVERKAUFSPREIS

- (1) Der Gaspreis setzt sich ebenfalls aus den 3 Komponenten Netztarif, Energiepreis und Abgaben/Steuern zusammen. Für den typischen Haushalt des Linz Gas Vertriebs liegt der durchschnittliche Jahresverbrauch bei 11.000 kWh. Der Tarif, den die meisten Gas-Vertriebs-Bestandskund\*innen haben, ist der „Erdgas CLASSIC“, für diesen ergeben sich bei einem Jahresenergieverbrauch von 11.000 kWh Jahresenergiekosten von 1.442,65 EUR bzw. monatliche Kosten von 120,22 EUR (Stand 30.9.2025). Rund die Hälfte davon entfällt auf den Energiepreis, der Netzanteil beläuft sich auf 21 %, die Abgaben und Steuern (Erdgasabgabe, CO<sub>2</sub>-Abgabe und Umsatzsteuer) machen 29 % der Gesamtkosten aus.

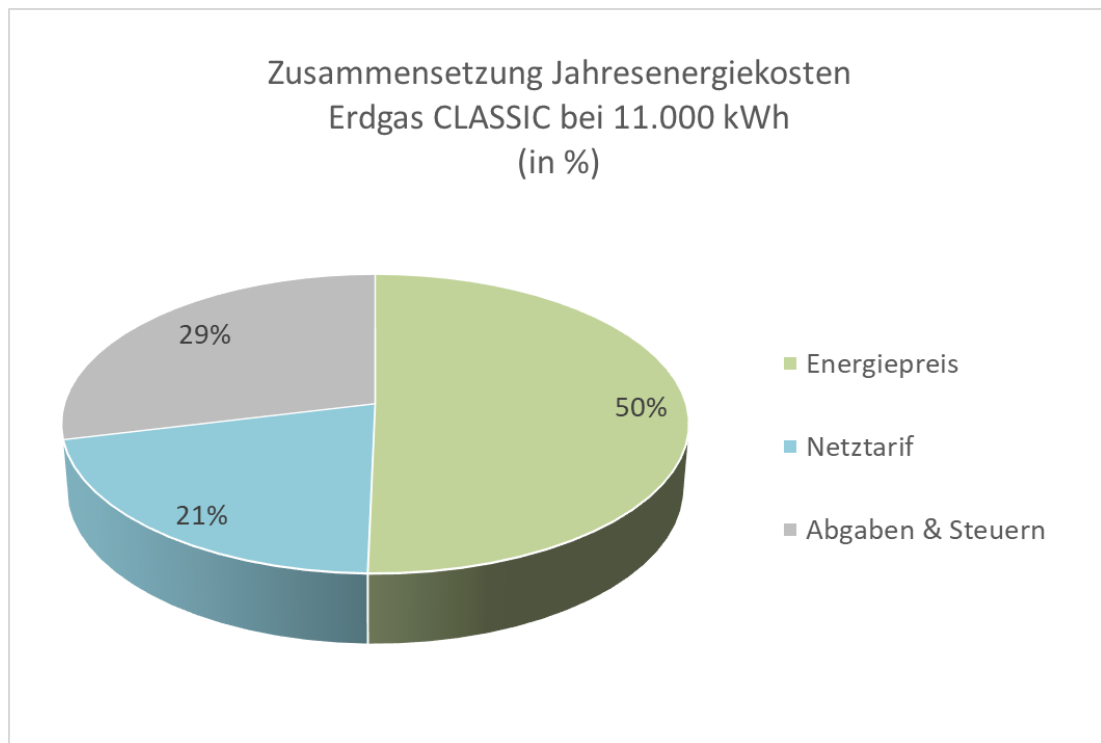


Abb. 9: Zusammensetzung Jahresenergiekosten Gas Classic, Stand 30.9.2025; Quelle: LINZ AG

In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung des Energiepreises des Gas Vertriebs der LINZ AG für einen Jahresdurchschnittsverbrauch von 11.000 kWh im nationalen Vergleich zu anderen Stadtwerken und Energieversorgern im Zeitraum 2022-2025 abgebildet.

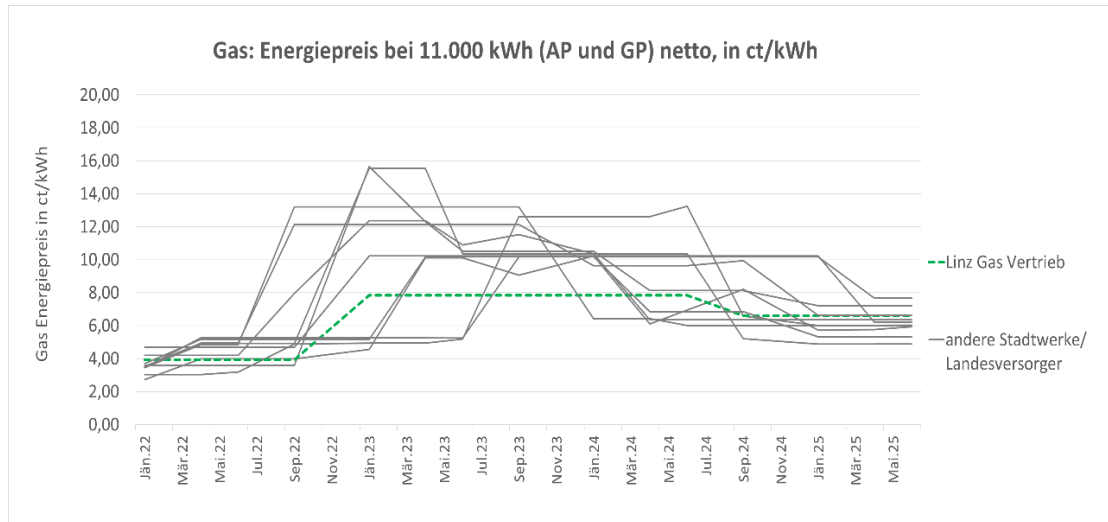


Abb. 10: Energiepreisentwicklung Gasvertrieb 2022 - 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG

Die Preise der Gas Vertrieb GmbH & Co KG wurden trotz erheblicher Marktpreiserhöhungen für die bestehenden Haushaltkund\*innen im Vergleich zu anderen Anbietern vom Jänner 2023 bis Juli 2024 konstant niedrig verrechnet und danach weiter gesenkt.

### Preisfestlegung Stromvertrieb und Gasvertrieb:

Die Preisfestlegung für Fixpreisprodukte erfolgt auf Basis der Gestehungskosten, insbesondere sind dies die Beschaffungskosten für Energie und die Kosten für die Betriebsführung.

Bei dynamischen Preisprodukten kommt ein Aufschlag auf die indexbasierte Energiekomponente zum Tragen, welcher im Wesentlichen auf den Betriebsführungskosten basiert.

Ebenfalls Berücksichtigung in der Preisfindung findet die jeweils vorherrschende Markt- und Mitbewerber\*innensituation.

## 6. DIE NETZTARIFE

- (1) Die Strom- und Gasnetztarife werden unter der Aufsicht der Regulierungsbehörde E-Control festgelegt.

Das Regulierungssystem im Netzbereich ist im KoA-Bericht „IP LINZ NETZ GmbH“ vom 14.9.2022 detailliert beschrieben.

### 6.1. Stromnetztarif

- (1) Die Netztarife („Systemnutzungsentgelte“) sind für Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von 3.500 kWh im Versorgungsgebiet der LINZ NETZ GmbH österreichweit am niedrigsten. Sie liegen für das Kalenderjahr 2025 bei 7,07 Cent/kWh (ohne Messentgelt, Steuern und Abgaben). Zu Beginn der Liberalisierung (2001) lag dieser Wert noch bei 7,38 Cent/kWh. In 24 Jahren ist der VPI um rd. 80 % gestiegen, der Stromnetztarif ist jedoch im selben Zeitraum sogar etwas gesunken.

## Entwicklung der Stromnetztarife in Österreich

### Stromnetztarife (Netznutzungs- und Netzverlustentgelt) für Haushalte ab 2025

Basis: Haushaltskunde (Netzebene 7 nicht gemessen, Einfachtarif), Jahresstromverbrauch 3.500 kWh, ohne Messentgelt, Steuern und Abgaben

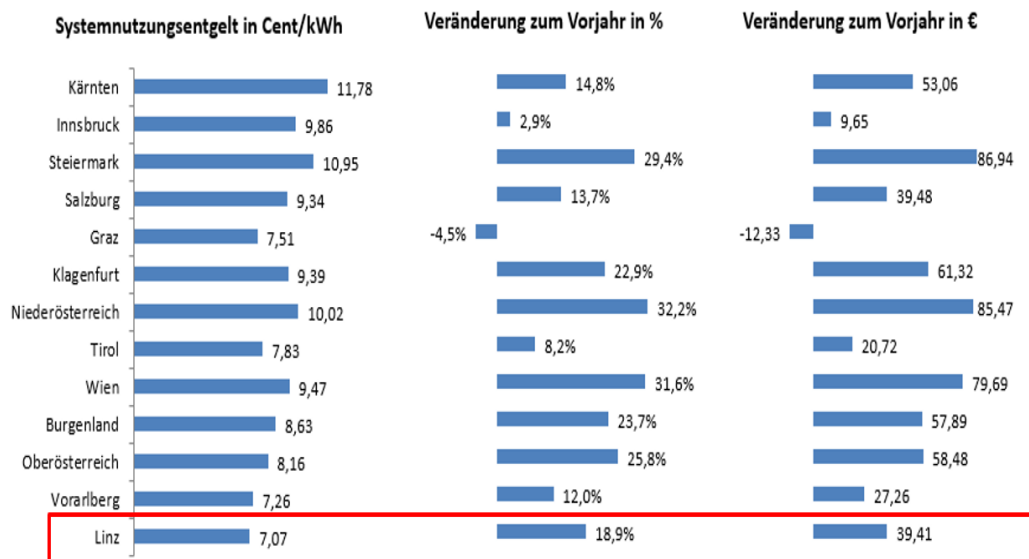


Abb. 11: Entwicklung der Stromnetztarife in Österreich ab 1.1.2025; Quelle: LINZ AG

## Entwicklung der Stromnetztarife in Linz von 2001 bis 2025

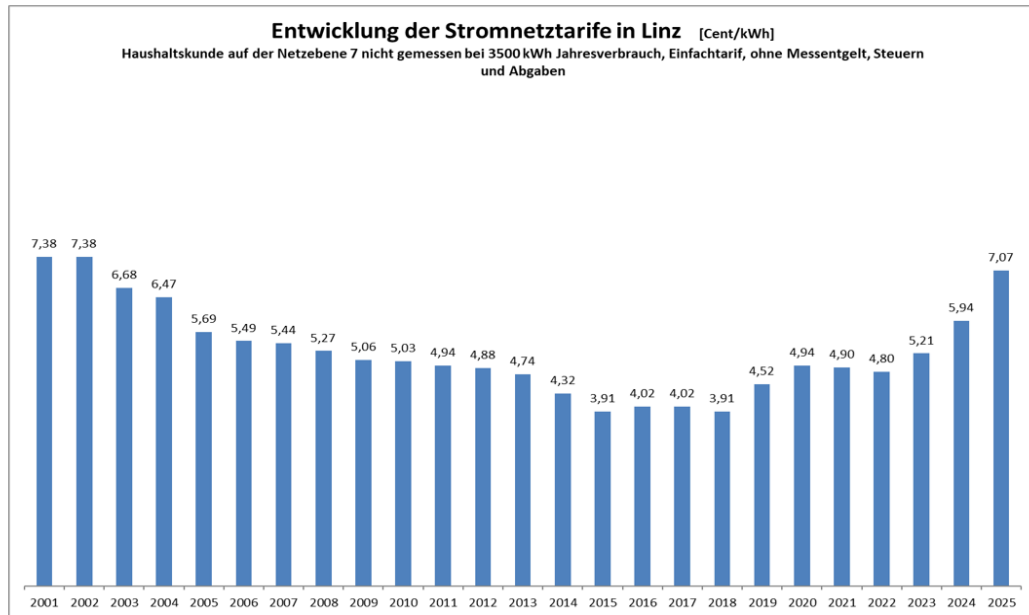


Abb. 12: Entwicklung der LINZ AG Stromnetztarife 2001 – 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG

## 6.2. Gasnetztarif

- (1) Beim Gasnetz liegt der Netztarif für Haushalte mit einem Verbrauch von 15.000 kWh (ohne Messentgelt, Steuern und Abgaben) aktuell bei 2,47 Cent/kWh und damit österreichweit an der 6. günstigsten Stelle. Zu Beginn der Liberalisierung (2002) lag dieser Wert bei 1,78 Cent/kWh. Der VPI ist seit 2002 um 77 % gestiegen, der aktuelle Netztarif ist im selben Zeitraum um 38,8% gestiegen, also um halb so viel wie der VPI.

### Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte in Österreich ab 01.01.2025

Basis: Haushaltskunde (Netzebene 3 nicht gemessen), Jahresgasverbrauch 15.000 kWh, ohne Messentgelt, Steuern und Abgaben

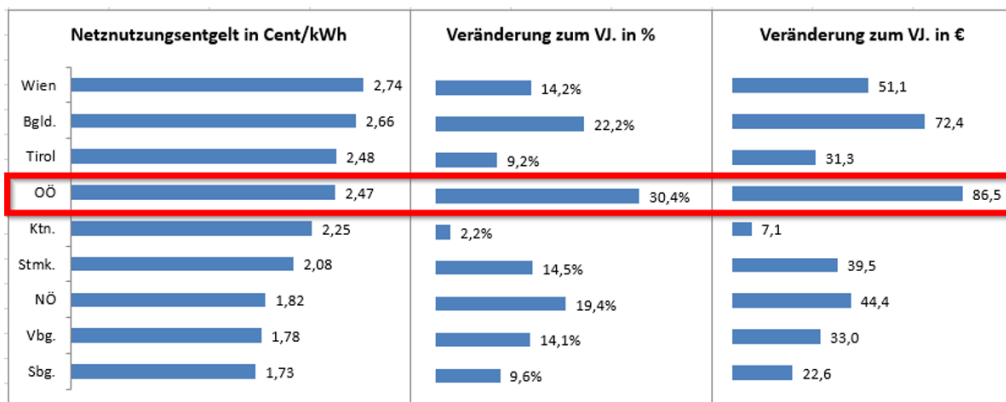


Abb. 13: Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte in Ö ab 1.1.2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG

## Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte im Netzbereich OÖ von 2002 bis 2025 (Cent/kWh)

Basis: Haushaltskunde (Netzebene 3 nicht gemessen), Jahresgasverbrauch 15.000 kWh, ohne Messentgelt, Steuern und Abgaben

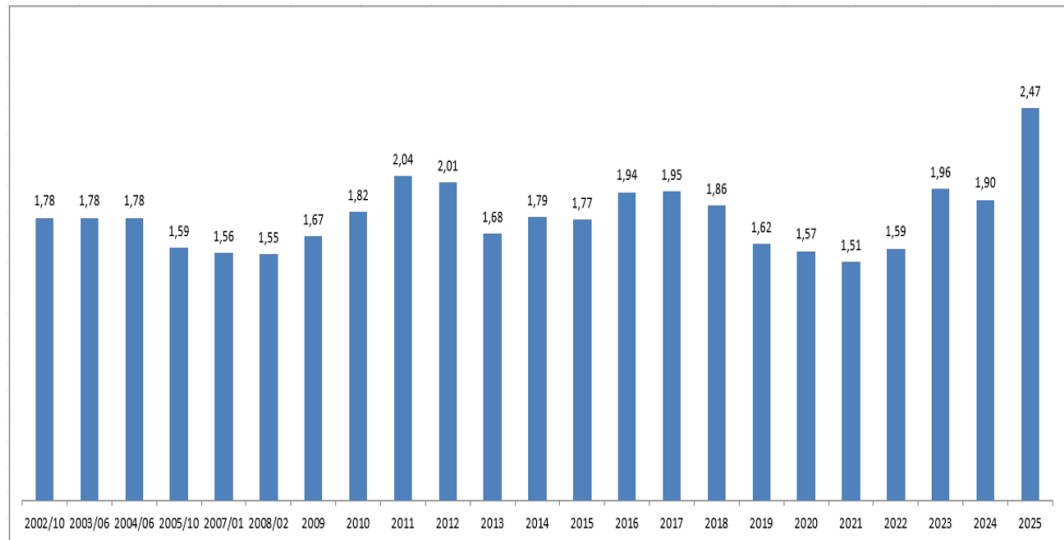


Abb. 14: Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte in OÖ, 2002 – 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG

## 7. GESETZLICHE REGELUNGEN

- (1) Die LINZ STROM GAS WÄRME unterliegt einer Vielzahl von speziellen gesetzlichen Regelungen, die für ihre Geschäftstätigkeit von zentraler Bedeutung sind.

Dazu gehören unter anderem das OÖ. Elektrizitätswirtschafts- und organisationsgesetz bzw. seit Dezember 2025 das EIWG (Elektrizitätswirtschaftsgesetz), das Elektrotechnikgesetz, das Starkstromwegegesetz, das Energielenkungsgesetz, die Energieeffizienzrichtlinie und das Energieeffizienzgesetz.

Weitere relevante Gesetze sind das Energie-Versorgungssicherheitsgesetz, die Stromkennzeichnungsverordnung, das Ökostromgesetz, das Gaswirtschaftsgesetz und das Telekommunikationsgesetz.

Auch das Eichgesetz, die Marktmodellverordnung, die Dienstleistungsqualitätsverordnung, die Wechselverordnung und das Energieabgabegesetz sind von Bedeutung.

Darüber hinaus sind das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, das Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz, die Gewerbeordnung, die Industrieunfallverordnung, das Abfallwirtschaftsgesetz und die Abfallverbrennungsverordnung relevant.

Weitere gesetzliche Rahmenbedingungen umfassen das Emissionszertifikategesetz, das Kesselgesetz, das Wasserechtsgesetz, das OÖ. Umweltschutzgesetz, das Arbeitnehmer/innenschutzgesetz, das Bauarbeitenkoordinationsgesetz, das Datenschutzgesetz, das Raumordnungsgesetz, das Konsumentenschutzgesetz, das Antikorruptionsgesetz sowie das Kartell-, Nahversorgungs- und Wettbewerbsgesetz.

Schließlich sind auch die sonstigen Marktregeln für Strom und Gas sowie das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) und das Erneuerbaren Wärme-Gesetz (EWG) von Bedeutung.

- (2) Die Entwicklung der für die Energieversorgung relevanten Gesetzgebung ist laufend zu beobachten.

## 8. DIE INTERNE REVISION

- (1) Die Interne Revision der LINZ AG wickelt sowohl konzernweite Prüfungen als auch gezielte Prüfungen in einzelnen Fachbereichen ab.

In den GJ 2022-2025 wurden insgesamt 19 Prüfungen, die den LINZ STROM GAS WÄRME Teilkonzern betreffen, abgewickelt.

Davon waren 8 Prüfungen konzernübergreifende Prüfungen mit Stichproben aus den Bereichen der STROM GAS WÄRME und 11 Prüfungen wurden direkt in Bereichen der STROM GAS WÄRME durchgeführt.

Neben wiederkehrenden Prüfungen des Energiemanagements wurden auch Themen der IT-Sicherheit, des Zutritts-Schutzes, der Wirtschaftlichkeit sowie das IKS in Rechnungslegungsprozessen geprüft.

Die aus Revisionsprüfungen beauftragten Maßnahmen werden in einem regelmäßigen Follow-Up nachverfolgt.

Seit Jänner 2025 gelten neue internationale Berufsstandards (GIAS – Global Internal Audit Standards) für die Interne Revision. Im Oktober 2025 hat sich die Interne Revision der LINZ AG einem externen Quality Assessment unterzogen, das bereits auf den neuen Standards basiert. Das Ergebnis des Audits bestätigt, dass die Standards umfangreich als eingehalten beurteilt werden und keine relevanten Abweichungen zu den Standards festgestellt wurden.

## 9. DAS RISIKOMANAGEMENT

- (1) Im konzernweiten Risikomanagement der LINZ AG sind auch die Risiken des STROM GAS WÄRME Teilkonzerns erfasst.

Im Geschäftsjahr 2025 sind für die STROM GAS WÄRME in der Bruttobetrachtung (vor Abzug von Maßnahmen und Versicherungen) 1 rotes, 16 gelbe und 66 grüne Risiken abgebildet.

Das rote Risiko (höchste Stufe) betrifft das RHKW (Reststoff-Heizkraftwerk) und lautet „RHKW: Wegfall der Klärschlamm-Mitverbrennung“. Das RHKW wurde ursprünglich (Inbetriebnahme 2011) vorrangig errichtet, um den Klärschlamm, der nicht mehr weiter unbehandelt deponiert werden durfte, zu entsorgen. Im RHKW wird der Klärschlamm gemeinsam mit Reststoffen verbrannt.

Ab 2033 darf aufgrund der Abfallverbrennungsverordnung 2024 der Klärschlamm voraussichtlich nicht mehr mit den Reststoffen gemeinsam verbrannt werden. Es kommt dadurch einerseits zu einer Erlösreduktion für das RHKW. Andererseits müssen andere Optionen zur Entsorgung des Klärschlammes gefunden bzw. implementiert werden.

- (2) Aufgrund der Abfallverbrennungsverordnung 2024 muss ein Konzept zur Umsetzung der Klärschlamm Entsorgung erstellt werden.

## 10. DAS REPORTING

- (1) Die Berichterstattung der STROM GAS WÄRME GmbH sieht folgendermaßen aus:

### **Generalversammlung**

Die Generalversammlung für die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH findet grundsätzlich einmal jährlich, üblicherweise im Jänner, statt.

### **AR-Sitzungen**

Pro Jahr finden vier Aufsichtsrats-Sitzungen der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH statt, zusätzlich werden wesentliche Themen des Energieressorts im Aufsichtsrat der LINZ AG behandelt. Unmittelbar vor jeder LINZ AG-AR-Sitzung findet eine Sitzung des Prüfungs- und Arbeitsausschusses des Aufsichtsrates der LINZ AG statt, die ebenfalls anlassbezogen wesentliche Themen des Energieressorts zum Inhalt hat.

### **14-tägige Direktionskonferenzen und Vorstandssitzungen**

Im 14-tägigen Rhythmus sind Direktionskonferenzen für den LINZ AG-Konzern angesetzt, an denen die Vorstände und die Geschäftsführer der Leitgesellschaften des Konzerns, damit auch der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, teilnehmen, um alle wesentlichen Entscheidungen zu beraten. Jeweils unmittelbar im Anschluss findet die Vorstandssitzung statt, in der die formale Beschlussfassung zu den verschiedenen Themen, meist mit Gültigkeit für den Gesamtkonzern, erfolgt.

### **Monatsmeeting**

Das Monatsmeeting findet ca. 6mal jährlich statt, Teilnehmer sind der Vorstand der LINZ AG, die Geschäftsführungen der GmbHs und die Bereichsleitungen. Es geht darin um die Darstellung wichtiger Projekte, Informationen des Vorstandes und Informationen aus den Bereichen.

### **Quartalsmeeting**

Dieses Meeting findet mit dem Vorstand der LINZ AG, den jeweiligen Geschäftsführungen der GmbHs und den Bereichsleitungen statt und dient in der Folge auch der Information des Aufsichtsrates der AG. Inhalte sind die Ergebnisrechnung (GuV) des Konzerns und der operativen Einheiten mit Abweichungsanalysen, Kennzahlen, Vorschaurechnung (Forecast), Planung für Folgejahr, Personal (Überstunden, Urlaub, Zeitguthaben, Krankenstand und Leasingkräfte), Investitionen, Kundenfeedbackmanagement und Status von Projekten. Die Sitzungen finden quartalsweise statt; es gibt jeweils eigene Meetings für die NETZ GmbH und die LIWEST GmbH sowie ein QuM für die restlichen Bereiche des Energie-Ressorts (LINZ STROM GAS WÄRME GmbH inkl. Tochtergesellschaften).

## **Management Treffen Energie**

In der Regel findet 6mal jährlich das „Management Treffen Energie“ statt. Regelmäßige Teilnehmer sind der Ressort-Vorstand ENERGIE, die Geschäftsführung der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, die Geschäftsführung der LINZ NETZ und der LIWEST sowie alle Bereichsleitungen bzw. Geschäftsführungen von Tochtergesellschaften der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH. In diesen Meetings werden laufende operative Themen vor allem des Energieressorts besprochen, berichtet werden diese auch durch die jeweils zuständigen Mitarbeiter\*innen.

## **Risikostrategiekomitee Energiemanagement**

Das Risikostrategiekomitee tagt mindestens vierteljährlich. Das Komitee besteht aus der Leitung Energiemanagement, den Abteilungsleitungen und ausgewählten Mitarbeiter\*innen aus dem Bereich Energiemanagement sowie dem Ressort-Vorstand ENERGIE und der Geschäftsführung der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH. In diesem Meeting werden unter anderem die Angemessenheit der Limits, die Entwicklung der Marktsituation sowie daraus resultierende Maßnahmen bzw. Empfehlungen zur Anpassung der Risikostrategie behandelt. Zusätzlich tagt das Komitee ad-hoc bei kritischen Ereignissen und Entwicklungen.

## **Jour Fixes**

Weiters finden für das Energie-Ressort regelmäßige Jour Fixes der jeweils ressortzuständigen Geschäftsführung der STROM GAS WÄRME mit den Bereichsleitungen statt.

Auch **Projekt-Aufsichtsratssitzungen** werden regelmäßig abgehalten.



## 12. ZUSAMMENFASSUNG MIT AUSBLICK

- (1) Zur Umsetzung der Energiewende wurde in der LINZ AG eine Vielzahl von Einzelprojekten gestartet, die zunehmend zusammenwachsen und optimiert werden. Ziel ist, die Fernwärmeerzeugung der LINZ AG bis 2030 zu 60 % aus erneuerbaren Energien zu realisieren.

Erster großer Schritt ist die Errichtung eines „Wärmewandlers“, dabei wird die im Rauchgas des Reststoffheizkraftwerks und der Biomasseanlage enthaltene Energie mittels Kondensation von Wasserdampf nutzbar gemacht. Die Kondensation wird dabei durch die Abkühlung der Rauchgase unter ihren Taupunkt erreicht. Die aus der Kondensation gewonnene Wärme wird im Anschluss mittels Wärmepumpen auf ein für das Fernwärme-System nutzbares Niveau angehoben.

Die Errichtung einer Fernkältezentrale im Energiepark Linz Mitte wurde bereits vom Aufsichtsrat beschlossen, ebenso die Errichtung eines Fernkältenetzes samt Klimatunnel (unterirdischer Kollektor mit 3 m Durchmesser in etwa 30 m Tiefe). Der Klimatunnel ist erforderlich, weil die Fernkälteleitungen aufgrund der geringen nutzbaren Temperaturdifferenz sehr großvolumig sind und eine Verlegung im Straßenverlauf kaum möglich ist. Zusätzlich wird der Klimatunnel für andere Infrastrukturleitungen der LINZ AG (Stromnetz, Telekom) genutzt.

Als Ergebnis von Optimierungen ist nun geplant, die Wärmepumpen für den Wärmewandler neben der Fernwärmeerzeugung auch zur Kälteerzeugung zu nutzen; zusätzlich wird die Errichtung eines Kältespeichers geprüft. Dadurch soll die Effizienz der Gesamtanlage deutlich verbessert werden.

Aktuell wird zudem die Errichtung einer Power-to-Heat-Anlage geprüft. Vereinfacht gesagt handelt es sich dabei um einen sehr großen Wasserkocher, der in Zeiten niedriger Strompreise Wärme erzeugen kann.

Um eine möglichst umfassende Nutzung der Synergien zwischen den neuen Projekten und den bestehenden Anlagen zu ermöglichen, hat die LINZ AG das Austrian Institute of Technology (AIT) eingebunden. Die Flexibilität des gesamten Anlagenparks wird durch die vorgestellten Projekte erhöht. Die bestehenden GuD-Anlagen werden bis auf weiteres auch zukünftig für die Spitzenlastabdeckung benötigt.

- (2) Die Weiterführung der Dekarbonisierungsprojekte ist unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Finanzierbarkeit fortzusetzen. Für größere Investitionsentscheidungen sollte die bisherige Geschäftspraktik, mehrere Preis-Studien einzuholen, beibehalten werden.

Freundliche Grüße

Der Kontrollamtsdirektor:



Dr. Gerald Schönberger MPM

### **Verteiler**

1. B
2. GR Mag. Georg Redlhammer, Vorsitzender des Kontrollausschusses
3. GR Mag. Manuel Danner, Vorsitzender-Stellvertreter
4. GR<sup>in</sup> Andrea Heimberger
5. GR Daniel Höllinger
6. GR Georg Hubmann
7. GR Manfred Schauburger
8. GR Mag. Michael Obrovsky
9. GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Helena Ziegler
10. GR<sup>in</sup> Ursula Roschger
11. GR DI Dr. Norbert Obermayr
12. GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Grün
13. GR Lorenz Potocnik
14. MD<sup>in</sup>
15. PD<sup>in</sup>
16. FD
17. LINZ AG

## Anhang

| <b>Bilanz – Aktiva</b><br>in €, Rundungsdifferenzen | <b>2022</b>        | <b>2023</b>        | <b>2024</b>        | <b>2025</b>        |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände                   | 4.292.295          | 4.342.213          | 4.542.819          | 5.190.283          |
| Sachanlagen   | 251.629.328        | 250.435.245        | 256.482.771        | 271.308.810        |
| Finanzanlagen                                       | 4.284.850          | 4.007.738          | 4.356.425          | 4.324.756          |
| <b>Anlagevermögen</b>                               | <b>260.206.473</b> | <b>258.785.197</b> | <b>265.382.015</b> | <b>280.823.849</b> |
| Vorräte   | 99.704.425         | 75.834.044         | 59.886.578         | 58.009.584         |
| Forderungen und sonst. Vermögens.                   | 247.760.598        | 197.830.485        | 138.657.883        | 138.110.099        |
| Wertpapiere und Anteile                             | 5.108.689          | 11.265.508         | 0                  | 0                  |
| Kassenbestand, Bankguthaben                         | 22.406.549         | 13.786.977         | 3.814.312          | 678.300            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                               | <b>374.980.269</b> | <b>298.717.014</b> | <b>202.358.773</b> | <b>196.797.982</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>1.886.177</b>   | <b>2.654.045</b>   | <b>4.076.276</b>   | <b>5.218.269</b>   |
| <b>Aktive latente Steuern</b>                       | <b>4.926.510</b>   | <b>6.264.861</b>   | <b>4.770.294</b>   | <b>1.975.835</b>   |
| <b>Summe Aktiva</b>                                 | <b>641.999.430</b> | <b>566.421.117</b> | <b>476.587.357</b> | <b>484.815.936</b> |

| <b>Bilanz – Passiva</b><br>in €, Rundungsdifferenzen | <b>2022</b>        | <b>2023</b>        | <b>2024</b>        | <b>2025</b>        |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stammkapital   | 15.000.000         | 15.000.000         | 15.000.000         | 15.000.000         |
| Kapitalrücklagen                                     | 138.509.544        | 138.509.544        | 138.505.100        | 138.505.100        |
| Gewinnrücklagen                                      | 14.803.296         | 12.960.466         | 11.115.872         | 7.042.828          |
| Bilanzgewinn   | 19.499             | 19.499             | 19.499             | 19.499             |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>168.332.339</b> | <b>166.489.509</b> | <b>164.640.471</b> | <b>160.567.428</b> |
| <b>Investitionszuschüsse</b>                         | <b>15.261.116</b>  | <b>15.704.924</b>  | <b>16.295.800</b>  | <b>17.127.874</b>  |
| <b>Bau- und Anschlusskostenbeiträge</b>              | <b>26.856.460</b>  | <b>31.639.097</b>  | <b>34.396.776</b>  | <b>38.613.272</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>72.687.741</b>  | <b>97.630.136</b>  | <b>90.410.797</b>  | <b>84.623.013</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>354.407.938</b> | <b>250.875.296</b> | <b>170.554.410</b> | <b>183.625.092</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>4.453.835</b>   | <b>4.082.155</b>   | <b>289.104</b>     | <b>259.258</b>     |
| <b>Summe Passiva</b>                                 | <b>641.999.430</b> | <b>566.421.117</b> | <b>476.587.357</b> | <b>484.815.936</b> |

## Tabellenverzeichnis

|            |   |    |
|------------|---|----|
| Tabelle 1: | Gewinn- und Verlustrechnung GJ 2022 - 2025            | 15 |
| Tabelle 2: | Gas und CO2 Kostenentwicklung 2016 – 2025 in Mio. EUR | 18 |
| Tabelle 3: | Personalstand 2022 - 2025                             | 20 |

## Abbildungsverzeichnis

|          |   |    |
|----------|---|----|
| Abb. 1:  | Strom-Börsenpreisentwicklung 2005 – 2025 in EUR/MWh; Quelle: EEX                        | 16 |
| Abb. 2:  | Gas-Börsenpreisentwicklung 2005 - 2025 in EUR/MWh; Quelle: EEX                          | 17 |
| Abb. 3:  | CO2 – Börsenpreisentwicklung 2005 - 2025 in EUR/t CO2; Quelle: EEX                      | 17 |
| Abb. 4:  | Prognose Preisentwicklung bei Gas, Strom in EUR/MWh und CO2 in EUR/t; Quelle: LINZ AG   | 18 |
| Abb. 5:  | Mengenentwicklung Strom- Wärmeerzeugung 2016 – 2025 in GWh; Quelle: LINZ AG             | 19 |
| Abb. 6:  | Entwicklung Heizgradtage in Linz 1960 – 2025; Quelle: LINZ AG                           | 19 |
| Abb. 7:  | Zusammensetzung Jahresenergiekosten Privatstrom Plus, Stand 30.9.2025; Quelle: LINZ AG  | 22 |
| Abb. 8:  | Strompreisentwicklung 2022 - 2025 in Cent/kWh; Quelle LINZ AG                           | 23 |
| Abb. 9:  | Zusammensetzung Jahresenergiekosten Gas Classic, Stand 30.9.2025; Quelle: LINZ AG       | 24 |
| Abb. 10: | Energiepreisentwicklung Gasvertrieb 2022 - 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG            | 25 |
| Abb. 11: | Entwicklung der Stromnetztarife in Österreich ab 1.1.2025; Quelle: LINZ AG              | 26 |
| Abb. 12: | Entwicklung der LINZ AG Stromnetztarife 2001 – 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG        | 27 |
| Abb. 13: | Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte in Ö ab 1.1.2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG   | 27 |
| Abb. 14: | Entwicklung der Gasnetznutzungsentgelte in OÖ, 2002 – 2025 in Cent/kWh; Quelle: LINZ AG | 28 |
| Abb. 15: | Zertifizierung der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH nach ISO 9001; Quelle: qualityaustria      | 34 |

## Abkürzungsverzeichnis

|               |  |
|---------------|--|
| <b>APG</b>    | Austrian Power Grid                          |
| <b>CO2</b>    | Kohlenstoffdioxid                            |
| <b>EBT</b>    | Earnings before Taxes (Ergebnis vor Steuern) |
| <b>EEX</b>    | European Energy Exchange                     |
| <b>EIWG</b>   | Elektrizitätswirtschaftsgesetz               |
| <b>EUA</b>    | EU Allowances                                |
| <b>FHKW</b>   | Fernheizkraftwerk                            |
| <b>GJ</b>     | Geschäftsjahr                                |
| <b>GuD</b>    | Gas- und Dampfturbinen                       |
| <b>GuV</b>    | Gewinn- und Verlustrechnung                  |
| <b>GWh</b>    | Gigawattstunde                               |
| <b>HGT</b>    | Heizgradtage                                 |
| <b>IP</b>     | Initiativprüfung                             |
| <b>ISO</b>    | Internationale Organisation für Normung      |
| <b>IT</b>     | Informationstechnik                          |
| <b>KoA</b>    | Kontrollamt                                  |
| <b>kWh</b>    | Kilowattstunde                               |
| <b>LES</b>    | Linz Energieservice GmbH                     |
| <b>LIWEST</b> | Linz Wels Steyr                              |
| <b>MWh</b>    | Megawattstunde                               |
| <b>MWpeak</b> | Megawattspitze                               |
| <b>OTC</b>    | Over the Counter                             |
| <b>PV</b>     | Photovoltaik                                 |
| <b>QuM</b>    | Quartalsmeeting                              |
| <b>RAG</b>    | Renewables and Gas                           |
| <b>RHKW</b>   | Reststoffheizkraftwerk                       |
| <b>t</b>      | Tonne  |
| <b>VZÄ</b>    | Vollzeitäquivalent                           |